

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **77 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

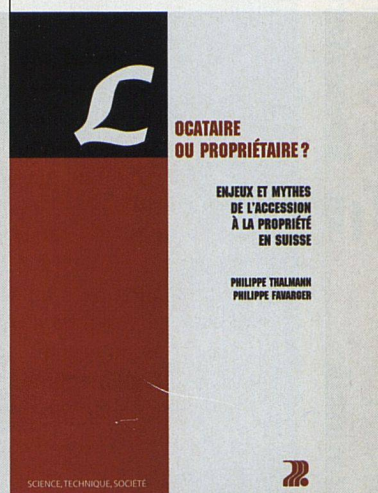
Fakten und Mythen um den Zugang zum Wohneigentum in der Schweiz

Das auf Französisch erschienene Werk «Locataire ou Propriétaire?» ist einem Thema gewidmet, das in der Schweiz immer wieder zu Diskussionen Anlass bietet und bisweilen politisch instrumentalisiert wird. In verdienstvoller Weise sind hier die Aspekte Wohnungsmiete und Wohneigentum eingehend dargestellt und zusammenfassend aufgearbeitet worden. Das Werk basiert insbesondere auf zwei grossen Umfragen, durchgeführt von den Verfassern und dem Institut de Recherche sur l'Environnement Construit der ETH Lausanne. Erfragt wurden u.a. die Erwartungen oder Ziele und der Zufriedenheitsgrad der Bevölkerung bezüglich Wohnen als Mieter oder Eigentümer. Zudem werden die Möglichkeiten, aber auch die Schwierigkeit, Eigentum zu erwerben, aufgezeigt. Die Vor- und Nachteile des Eigentumserwerbes werden unter verschiedenen Gesichtspunkten behandelt, u.a. aus ökonomischer und fiskalischer Sicht. Das Buch bietet einen Überblick über die Situation im Wohnungswesen sowie die Rahmenbedingungen für Wohnungserwerb und Wohneigen-

tum in verschiedenen europäischen Ländern. Das Werk stellt eine für die Schweiz erstmalige Gesamtchau zur Thematik und den zu berücksichtigenden Aspekten dar. Es richtet sich sowohl an Professoren, Forscher oder Studenten wie an Berufsleute im Siedlungsbau (Architekten, Geschäftsführer von Immobilienfirmen usw.), an Behörden und politische Kreise oder an alle Personen, die Wohneigentum erwerben möchten. Nur ein Drittel der Bewohner sei Eigentümer seiner selbst bewohnten Wohnung (was angesichts eines Ausländeranteils von mehr als zwanzig Prozent und der Landflucht bzw. Urbanisierung nicht erstaunt), aber zwei Drittel träumen davon, einer zu werden. Es werden u.a. die Fragen gestellt: Woher kommt dieser Traum? Was ist wirklich erforscht worden? Ist das Wohneigentum wirklich vorteilhafter? Was hindert die Mieter, Eigentümer zu werden? Wie kann diesen geholfen werden? Soll sich der Staat dabei einmischen (was er ohnehin bereits tut!)? Alle diese Fragen beschäftigen die Behörden und die Immobilienkreise seit langem. Nach einem Jahrzehnt des Niedergangs im Immobilienwesen

und im Moment, wo die beiden Bundeskammern über ein neues fiskalisches System bezüglich Wohneigentümer debattieren, liegt der Anlass für die vorliegende Publikation auf der Hand. Am Ende von fünf Jahren Studien durch die ETH Lausanne wird hiermit eine gut dokumentierte und umfassende Analyse unterbreitet. Sie vermittelt eine Fülle von Informationen und Hinweisen u.a. zu den Erwartungen und zum Verhalten von Mietern und Wohneigentümern, die zu Problemlösungen, Anregungen und entsprechenden Massnahmen oder Anreizen im Wohnungswesen notwendig sind. Daher bildet das Buch, obwohl vielleicht einige Daten oder Schlussfolgerungen zu hinterfragen wären, eine wichtige Basis für weitere Abklärungen oder Entscheide für die Akteure im Wohnungswesen.

Dieter Ackerknecht



*Philippe Thalmann,
Philippe Favarger
Locataire ou Propriétaire?
Enjeux et mythes de
l'accession à la propriété
en Suisse
328 Seiten, CHF 59.50
Presses polytechniques et
universitaires romandes,
Lausanne, 2002*

Agenda

Datum	Zeit	Ort	Anlass/Kurzbeschreibung	Kontakt	Auskunft
4.5.02	9 bzw. 11.30 Uhr	Restaurant Hochhus, Scheibenstr. 44	Generalversammlung der Sektion Bern-Solothurn. 9 Uhr Besichtigung Wylergut, 11.30 Uhr GV, anschliessend Essen.	Max Brüllmann, Präsident Sektion Bern-Solothurn	031 997 11 01 bruellmann@ fambau.ch
6.5.02	17 bzw. 20 Uhr	Personal- restaurant Contraves, Birchstr. 155	Generalversammlung der Sektion Zürich. 17 Uhr Rundgang Entwicklungsgebiet Zürich Nord, 18 Uhr Apéro, 18.30 Uhr Nachtessen, 20 Uhr GV.	Sekretariat Sektion Zürich	01 462 06 33 svw@iprolink.ch
15.5.02	19 Uhr bzw. 21 Uhr	Hotel Wartmann, Winterthur	Generalversammlung der Sektion Winterthur. 19 Uhr Referat Herr Graf, Kant. Energieberatungsstelle: «Minergie-Standard». 20 Uhr Nachtessen, 21 Uhr GV.	Ernst Bühler, Präsident Sektion Winterthur	052 243 00 06
24.5.02	18.30 bzw. 20 Uhr	Rest. Branden- berg, Allmend- str. 3, Zug	Generalversammlung der Sektion Innerschweiz. 18.30 Uhr Besichtigung Holz-Minergie-Neubau AWZ Zug, 20 Uhr GV.	Werner Schnieper, Präsident Sektion Innerschweiz	041 360 13 20 w.schnieper@ bluewin.ch
8.6.02	10.15 Uhr	Sion	Generalversammlung der Sektion Romande	Sekretariat ASH romande, Lausanne	021 648 39 00 ash.romande@ worldcom.ch